

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Valet der Welt gegeben. 204.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63868-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63868-p0011-9)

Gut, all ihr Zier. Doch ich es gar nicht achte, Es
währt ein kleine Zeit, Das himmlisch ich betrachte,
Das bleibt in Ewigkeit.

6. Wenn ich auch gleich nun scheide, Von mei-
nen Freunden gut, Das mir und ihn'n bringt Lei-
de, Doch tröstet mich mein Muht, Daß wir in gros-
sen Freuden, Zusammen werden komm'n, Und blei-
ben ungescheiden, Im himmelischen Thron.

7. Ob ich auch hinterlasse, Betrübte Wayselein,
Der'r Noht mich üb'r die massen, Jammert im Her-
zen mein, Wil ich doch gerne sterben, Und trauen
meinem Gott, Er wird sie wol versorgen, Retten
aus aller Noht.

8. Was thut ihr so verzagen, Ihr armen Way-
selein, Solt euch Gott Hülff versagen, Der speißt
die Raben klein? Frommer Wittwen und Waisen,
Ist er der Vater treu, Trost dem, der sie thut neiden,
Das gläubt ohn allen Scheu.

9. Geseign euch Gott der HErr, Ihr Vielge-
liebten mein, Trauret nicht allzusehr, Über den Ab-
schied mein! Beständig bleibt im Glauben, Wir
werd'n in kurzer Zeit, Einander wieder schauen,
Dort in der Ewigkeit.

10. Nun wil ich mich ganz wenden, Zu dir, HErr
Christ, allein, Gib mir ein seligs Ende, Send mir
dein Englein. Füh'r mich ins ewge Leben, Das
du erworben hast, Durch dein Leyden und Sterben,
Und blutiges Verdienst.

11. Hilff, daß ich gar nicht wancke, Von dir,
HErr Jesu Christ, Den schwachen Glauben stär-
cke, In mir zu aller Frist. Hilff mir ritterlich rin-
gen, Dein Hand nehm mich in acht, Daß ich mag
frölich singen: Gott lob! Es ist vollbracht.

Palet der Welt gegeben.

204. In vorhergehender Meloden.

Palet wil ich dir geben, Du arge falsche Welt,
Dein